

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT  
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Jessica Miriam Schülke und Jens-Christoph Brockmann (AfD)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur namens der Landesregierung

**Ausrichtung des Förderprogramms „Pro\*Niedersachsen“ - Auswahl durch die Wissenschaftliche Kommission Niedersachsen (WKN)**

Anfrage der Abgeordneten Jessica Miriam Schülke und Jens-Christoph Brockmann (AfD), eingegangen am 28.04.2023 - Drs. 19/1300  
an die Staatskanzlei übersandt am 03.05.2023

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur namens der Landesregierung vom 06.06.2023

**Vorbemerkung der Abgeordneten**

Die Landesregierung finanziert Förderprogramme, die der Verwirklichung wissenschaftlicher Forschungsprojekte dienen. Die Förderreihe „Pro\*Niedersachsen - Forschungsprojekte der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften“ richtet sich an Vorhaben von überregionaler wissenschaftlicher Bedeutung. Hochschulen oder Lehrstühle können sich für eine Projekt-Laufzeit von bis zu drei Jahren und eine finanzielle Förderung von bis zu 250 000 Euro bewerben.

Zudem existieren die Förderreihen „Pro\*Niedersachsen - Forschungsprojekte Kulturelles Erbe - Sammlungen und Objekte“ sowie „Pro\*Niedersachsen - Kulturelles Erbe - Forschung und Vermittlung in ganz Niedersachsen“. Ziel des Letzteren ist die Förderung, Erschließung oder Präsentation von Sammlungsbeständen, die von kommunalen, gemeinnützigen oder privaten Trägern betreut werden. Diese Projekte werden für maximal zwei Jahre mit bis zu 100 000 Euro unterstützt. In der Beschreibung des Förderprogramms „Pro\*Niedersachsen - Kulturelles Erbe - Sammlungen und Objekte“ findet sich die Formulierung: „Die Berücksichtigung von Gender- und Diversityaspekten ist erwünscht“<sup>1</sup>.

Des Weiteren gibt es Finanzhilfen für „Wissenschaftliche Veranstaltungen der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften“, sofern diese in Niedersachsen stattfinden und neue Forschungsperspektiven eröffnen. Auch hier sei die „Einbeziehung von Gender- und Diversityaspekten“ erwünscht<sup>2</sup>.

Über die Zuerkennung der Förderfähigkeit entscheidet die Wissenschaftliche Kommission Niedersachsen (WKN). Die Landesregierung hat am 10.01.2023 beschlossen, die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder dieser Kommission von elf auf bis zu 13 Personen zu erhöhen. Das zuständige Ministerium erklärte, das Gremium mit Expertise im Bereich der angewandten Wissenschaften anreichern zu wollen<sup>3</sup>.

<sup>1</sup> <https://www.mwk.niedersachsen.de/ausschreibungen/programmausschreibung-205371.html>

<sup>2</sup> [https://www.mwk.niedersachsen.de/startseite/forschung/forschungsforderung/forschungsforderung\\_durch\\_das\\_mwk/neue\\_ausschreibungen\\_und\\_laufende\\_programme/pro\\_niedersachsen\\_forschungsprojekte\\_geistes\\_kultur\\_und\\_sozialwissenschaften/programmausschreibung-proniedersachsen-128040.html](https://www.mwk.niedersachsen.de/startseite/forschung/forschungsforderung/forschungsforderung_durch_das_mwk/neue_ausschreibungen_und_laufende_programme/pro_niedersachsen_forschungsprojekte_geistes_kultur_und_sozialwissenschaften/programmausschreibung-proniedersachsen-128040.html)

<sup>3</sup> <https://www.stk.niedersachsen.de/startseite/presseinformationen/landesregierung-beschliesst-erhöhung-der-zahl-der-stimmberechtigten-mitglieder-der-wissenschaftlichen-kommission-niedersachsen-218618.html>

### **Vorbemerkung der Landesregierung**

Die Förderung der Geistes-, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften leistet einen wesentlichen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt, zur Begleitung des demografischen Wandels, zur Stärkung des demokratischen Gemeinwesens sowie zur Bewährung des kulturellen Erbes Niedersachsens. Im Zuge der stärkeren Berücksichtigung inter- und transdisziplinärer Fragestellungen in Forschung und Transfer kommt dem Erhalt und Ausbau starker Strukturen der Geistes-, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften in Forschung und Lehre eine hohe Bedeutung zu. Mit dem speziell auf die Bedarfe der Geistes-, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften zugeschnittenen Programm „Pro\*Niedersachsen“ trägt die Landesregierung zur nachhaltigen Stärkung dieser Forschungsfelder bei.

#### **1. Welche Höhe haben die Förderungen seit Bestehen des Programms „Pro\*Niedersachsen“ (bitte gesamt und für die jeweiligen Förderbereiche ausweisen)?**

Die Aufteilung der Ausschreibung „Pro\*Niedersachsen“ in die Förderbereiche Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, Wissenschaftliche Veranstaltungen und „Kulturelles Erbe - Sammlungen und Objekte“ erfolgte ab 2016. Die Pilotausschreibung „Kulturelles Erbe - Forschung und Vermittlung in ganz Niedersachsen“ erfolgte 2022 erstmalig; die Auswahlentscheidungen sind zum Zeitpunkt der Beantwortung noch nicht abgeschlossen. Des Weiteren wird auf die **Anlage** verwiesen.

#### **2. Wie grenzt die Landesregierung Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften voneinander ab?**

Mit der gemeinsamen Betrachtung der Geistes-, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften trägt die Landesregierung der Tatsache Rechnung, dass die Übergänge zwischen und die Zuordnung von Teildisziplinen zu den in Rede stehenden Disziplinen nicht immer trennscharf vorgenommen werden können.

#### **3. Werden bzw. wurden auch natur-, ingenieur-, medizin- oder wirtschaftswissenschaftliche Forschungsprojekte gefördert? Bestehen für diese Fachdisziplinen anderweitige Förderprogramme?**

Bei den Ausschreibungen der Geistes-, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften im Rahmen des Programms „Pro\*Niedersachsen“ handelt es sich um ein jährlich wiederkehrendes Format. Die Wirtschaftswissenschaften werden dabei grundsätzlich diesen Disziplinen zugerechnet. In den Natur-, Ingenieur- und Lebenswissenschaften erfolgt die Förderung durch anlassbezogene Ausschreibungen. Größere Verbundvorhaben können unabhängig von den beteiligten Fachdisziplinen durch Ausschreibungen gefördert werden.

#### **4. Welche Auswahlkriterien gelten für Förderungen im Bereich „Kulturelles Erbe“? Welche Förderkulisse ist in diesem Bereich, noch über Sammlungsbestände hinaus, vorstellbar?**

Im Bereich des Kulturellen Erbes ist zwischen der bereits einschlägigen Förderlinie „Kulturelles Erbe - Sammlungen und Objekte“ und der 2022 erstmalig durchgeführten Pilotausschreibung „Kulturelles Erbe - Forschung und Vermittlung in ganz Niedersachsen“ zu unterscheiden.

Antragsberechtigt in der Ausschreibung „Kulturelles Erbe - Sammlungen und Objekte“ sind nicht-staatliche kulturgutbewahrende Einrichtungen in kommunaler, gemeinnütziger oder privater Trägerschaft, die ihre Sammlungen der Öffentlichkeit zugänglich machen oder zugänglich machen wollen. Der Antrag muss gemeinsam mit einer niedersächsischen Hochschule bzw. einer außeruniversitären Einrichtung gestellt werden. In fachlich begründeten Ausnahmefällen können zusätzlich auch nationale oder internationale Forschungseinrichtungen hinzugezogen werden.

Antragsberechtigt sind in der Pilotausschreibung vom Land finanzierte Museen, Bibliotheken, Archive sowie das Niedersächsische Landesamt für Denkmalpflege, das Niedersächsische Institut für historische Küstenforschung und die Stiftung niedersächsischer Gedenkstätten. Diese Einrichtungen sollen mit einer niedersächsischen Hochschule oder außeruniversitären Forschungseinrichtung kooperieren. In fachlich begründeten Ausnahmefällen können es auch nationale oder internationale Forschungseinrichtungen sein. Hochschulen nach § 2 NHG sind antragsberechtigt, sofern sie über Sammlungen von struktureller Bedeutung verfügen oder mit einer der anderen hier antragberechtigten Einrichtungen kooperieren.

Anträge können stellvertretend für die nichtstaatlichen, kulturgutbewahrenden Einrichtungen und in ihrem Auftrag auch von den für sie zuständigen Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft der Landschaften und Landschaftsverbände in Niedersachsen (ALLviN) gestellt werden. Dieser Weg wird insbesondere für die Fälle empfohlen, in denen natürliche Personen als Antragsteller auftreten. Auch Verbundprojekte im Zusammenschluss mehrerer Einrichtungen - beispielsweise unter regionalen Aspekten - sind zulässig.

Mit der Pilotausschreibung wurde der Förderrahmen bereits über Sammlungsbestände hinaus erweitert. Im Rahmen der Verbundvorhaben sind grundsätzlich auch Forschungsvorhaben in den Kulturwissenschaften bzw. im Bereich des Kulturellen Erbes möglich.

#### **5. Welche Wissenschaftsdisziplinen sind unter den derzeitigen Mitgliedern der WKN vertreten?**

Die derzeitigen Mitglieder der Wissenschaftlichen Kommission Niedersachsen (WKN) decken die Natur-, Ingenieur-, Lebens-, Sozial- und Geisteswissenschaften in großer fachlicher Breite ab. Die Geistes-, und Gesellschafts- und Kulturwissenschaften sind u. a. mit ihren Teildisziplinen Literatur-, Kultur-, Rechts-, Wirtschafts- und Erziehungswissenschaften vertreten.

#### **6. Welcher Personenkreis ist für die neu beschlossenen Kommissionsposten angedacht? Stehen neue Mitglieder bereits fest?**

Die Erweiterung des Mitgliederkreises der ehrenamtlich arbeitenden Wissenschaftlichen Kommission erfolgt unter Berücksichtigung der durch die aktuellen Mitglieder abgedeckten Expertisen. Die Kommission soll durch ein Mitglied aus dem Bereich Universitäten und ein Mitglied aus dem Bereich der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften ergänzt werden. Letzteres konnte mit einer wissenschaftlichen Expertise in den Gesundheitswissenschaften bereits gewonnen werden. Die Suche nach dem neuen Mitglied aus dem Bereich der Universitäten läuft aktuell.

#### **7. Welche Forschungsbereiche aus den angewandten Wissenschaften sollen nach Ansicht der Landesregierung in Zukunft stärker berücksichtigt werden?**

Im Zuge der zunehmenden Etablierung der dritten Aufgabe der Hochschulen (sogenannte Third Mission) in den Bereichen Transfer/Translation wird die anwendungsorientierte Forschung weiter gestärkt. Um Lücken in der Wertschöpfungskette von der Idee bis zum Produkt bzw. zur Dienstleistung zu vermeiden, ist jedoch eine Berücksichtigung aller forschungs- und transferrelevanten Aspekte von hoher Bedeutung. In diesem Sinne strebt die Landesregierung in allen Disziplinen, in denen starke Forschungskompetenzen in Niedersachsen vorhanden sind, eine weitere Stärkung translationaler Forschung an.

**8. Welche inhaltlichen Konflikte können sich nach Einschätzung der Fachaufsicht ergeben zwischen einer Fokussierung auf „Gender- und Diversityaspekte“ einerseits und einem klassisch-ergebnisneutralen Wissenschaftsbegriff?**

Die Landesregierung setzt eine wissenschaftsgeleitete Forschungsförderung um, die sich in der wissenschaftlichen Begutachtung eingereicherter Förderanträge, z. B. durch die Wissenschaftliche Kommission Niedersachsen, die VolkswagenStiftung oder das Innovationszentrum, niederschlägt. Durch die Berücksichtigung von Gender- und Diversityaspekten trägt die Landesregierung den auch durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) formulierten Anforderungen an eine gute wissenschaftliche Praxis Rechnung (vgl. etwa DFG „Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis“, 2019)

**9. Inwieweit müssen Wissenschaftler eine Zurücksetzung im Auswahlverfahren befürchten, sofern ihre Forschungsansätze inhaltlich keine Gender- und Diversityaspekte hergeben oder in Betracht ziehen?**

Diese Befürchtungen sind unbegründet. In Anlehnung an die DFG wird in der Weise verfahren, dass in den Fällen, in denen Geschlechter- und Vielfältigkeitsdimensionen weder inhaltlich noch methodisch für ein Projekt von Bedeutung sind, entsprechende Ausführungen im Antrag nicht notwendig werden.

**10. Welche Position vertreten das Ministerium für Wissenschaft und Kultur, die WKN und insbesondere deren Koordinierungsgruppe**

- a) hinsichtlich der vollumfänglichen Gewährleistung der Wissenschaftsfreiheit von Veranstaltungen,
- b) angesichts der Bedrohung der Wissenschaftsfreiheit durch „Cancel Culture“ und „Deplat-forming“? Gibt es entsprechend veröffentlichte Positionspapiere, Empfehlungen oder Beschlüsse?

Die Landesregierung und die WKN verstehen die Wissenschaftsfreiheit im Sinne des Grundgesetzes als zentrales Gut und haben es sich zur Aufgabe gemacht, Anfeindungen und Behinderungen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern entschlossen entgegenzutreten.

Innerhalb der WKN hat die Koordinierungsgruppe rein organisatorische Aufgaben und keinerlei Beschlusskompetenz.

**11. Welche weiteren Personen gehören außerdem zu den „erweiterten Expertengremien“ der WKN, insbesondere zu den Evaluationskommissionen und Auswahlkommissionen? Was spricht für eine Anonymität der Personen und was für eine transparente Namensnennung?**

Zur Begutachtung von Forschungsanträgen werden über die Mitglieder der WKN hinaus fachlich einschlägige Gutachterinnen und Gutachter herangezogen, um eine qualitätsgesicherte und wissenschaftsgeleitete Begutachtung zu gewährleisten. Analog den Verfahren der Deutschen Forschungsgemeinschaft wird bei regelmäßigen Ausschreibungen in der Regel auf schriftliche Gutachten zurückgegriffen. Bei Einzelvorhaben mit einer Begutachtungssitzung in Präsenz sind die Gutachtenden den Antragsstellenden bekannt.

**12. Wer sind die für die jeweiligen Fachdisziplinen zusätzlich hinzugezogenen externen Gutachter, und wie sind sie in die Verfahrensschritte des Entscheidungsprozesses eingebunden? Gelten deren Voten für die Kommission als bindend? Welchen fachwissenschaftlichen Hintergrund bringen diese Experten mit, und von wem werden sie berufen?**

Die externen Gutachterinnen und Gutachter werden anlassbezogen auf Basis vorliegender Anträge ausgewählt, um eine möglichst vollständige Abdeckung aller für eine Begutachtung relevanten (Teil-)Disziplinen zu gewährleisten. Als Ergebnis der Begutachtung erfolgt eine Empfehlung. Die Auswahl der Gutachtenden erfolgt durch die mit der Begutachtung beauftragten Einrichtung.

**13. In welchem Umfang wurden die Förderbereiche „Forschungsprojekte der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften“ und „Forschungsprojekte Kulturelles Erbe - Sammlungen und Objekte“ sowie „Kulturelles Erbe - Forschung und Vermittlung in ganz Niedersachsen“ während der 18. Legislaturperiode (2017 bis 2022) finanziell gefördert (bitte um eine Gesamtliste mit Projekttitel, Träger/Fakultät/Antragsteller, Wissenschaftsdisziplin, Fördersumme, Verwendungszweck/Personalstellen)?**

Im Zeitraum 2017 bis 2022 stellten sich die Förderungen wie folgt dar:

In der Ausschreibung „Forschungsprojekte der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften“ wurden 2017/2018 18 Projekte im Gesamtvolumen von 3 646 276,46 Euro, 2018/2019 15 Projekte im Gesamtvolumen von 3 263 279,56 Euro, 2019/2020 15 Projekte im Gesamtvolumen von 3 010 976,50 Euro und 2021/2022 19 Projekte im Volumen von 4 984 709,06 EUR gefördert.

In der Ausschreibung „Kulturelles Erbe - Sammlungen und Objekte“ wurden 2017/2018 drei Projekte im Gesamtvolumen von 652 275,94 Euro, 2018/2019 fünf Projekte im Gesamtvolumen von 1 032 317 Euro, 2019/2020 sechs Projekte im Gesamtvolumen von 1 207 777,69 Euro und 2021/2022 sieben Projekte im Gesamtvolumen von 1 517 428,96 Euro gefördert.

Im gesamten Fragezeitraum wurden Fördermittel in Höhe von 19 315 041,20 Euro, davon 14 905 241,60 Euro für die Forschungsprojekte der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und 4 409 799,59 Euro für Kulturelles Erbe - Sammlungen und Objekte, vergeben.

Pandemiebedingt fiel die Ausschreibung 2020/2021 aus; hierfür wurden die Förderansätze für den Ausschreibungsdurchgang 2021/2022 erhöht. Die Ausschreibung „Kulturelles Erbe - Forschung und Vermittlung in ganz Niedersachsen“ erfolgte 2022 erstmalig; die Auswahlentscheidung war zum Zeitpunkt der Beantwortung noch nicht abgeschlossen.

Angaben zu Personalstellen können in der Beantwortungsfrist nicht projektscharf dargestellt werden. Der Förderzweck im Programm Pro\*Niedersachsen liegt auf Forschungsvorhaben, die durch die Analyse historischer, kultureller, geistiger und sozialer Zusammenhänge neue Impulse für ihre jeweilige Fachrichtung setzen. Des Weiteren wird auf die **Anlage** verwiesen.

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung gemäß § 46 Abs. 1 GO LT mit Antwort der Landesregierung  
 Anlage zur Frage 1

	Förderung in							
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Förderlinie	Fördersumme	Fördersumme	Fördersumme	Fördersumme	Fördersumme	Fördersumme	Fördersumme	Fördersumme
Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften	2.103.000 €	3.646.276 €	3.263.280 €	3.010.977 €	0 €	4.984.709 €	0 €	0 €
Kulturelles Erbe	780.000 €	652.276 €	1.032.317 €	1.207.778 €	0 €	1.517.429 €	0 €	0 €
Veranstaltungen	109.000 €	0 €	0 €	0 €	100.978 €	117.722 €	190.666 €	92.855 €
<b>Summe</b>	<b>2.992.000 €</b>	<b>4.298.552 €</b>	<b>4.295.597 €</b>	<b>4.218.754 €</b>	<b>100.978 €</b>	<b>6.619.860 €</b>	<b>190.666 €</b>	<b>92.855 €</b>

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung gemäß § 46 Abs. 1 GO LT mit Antwort der Landesregierung

Anlage zur Frage 13

Pro Niedersachsen - Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften  
Ausschreibung 2017/2018

Einrichtung	Institut	Projekttitle	Fördersumme
Niedersächsisches Institut für Küstenforschung		Im Moor bewahrt - Relikte prähistorischer Siedlungslandschaften im Elbe-Weser-Dreieck	248.600,00
Herzog August Bibliothek		Selbsterzeugnisse der Frühen Neuzeit in der Herzog August Bibliothek. II: Digitale Edition der Tagebücher von Herzog Ludwig Rudolf und Herzogin Christine Luise von Braunschweig-Wolfenbüttel	248.648,00
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg		"Ein frey und offen Landt?" Die Dänisch-Oldenburgische Personalunion 1667-1773	146.954,00
Georg-August-Universität		Vormoderne Fernhandelsstraßen und regionales Wegenetz in Norddeutschland. Schaffung einer digitalen Infrastruktur für wirtschaftshistorische Forschungsvorhaben	161.041,46
Georg-August-Universität		Wiedererzählen im Norden. Digitale Analyse weltlicher Erzählungen in niederdeutschen Inkunabeln	152.100,00
Leibniz Universität Hannover		Lehrer-Eltern-Interaktion: Mit schulischer Teilhabe zum Erfolg von Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund. Entwicklung einer Lehrereinheit auf Basis empirischer Daten	233.685,33

Pro Niedersachsen - Kulturelles Erbe - Sammlung und Objekte  
Ausschreibung 2017/2018

Einrichtung	Institut	Projekttitle	Fördersumme
Georg-August-Universität		Erschließung und Kontextualisierung des historischen Archivs der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek	152.284,50
Universität Hildesheim		Die tibetischen Musikinstrumente des Center for World Music Hildesheim	249.991,44
Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege		Die Einhornhöhle - auf den Spuren des Neandertalers am Nordrand der Mittelgebirgszone	250.000,00
			<b>652.275,94</b>

Georg-Eckert-Institut		Islamischer Religionsunterricht: Aushandlung, Vermittlung und Aneignung eines neuen Faches	249.989,00
Universität Hildesheim		Die Bedeutung einer geteilten sozialen Identität in Selbsthilfegruppen für die Rückfallprophylaxe bei Alkoholismus	248.601,00
Universität Hildesheim		Thematisierung von sexualisierter Gewalt an Hochschulen in der Lehre und der Organisation	245.008,00
Georg-August-Universität		Umweltbelastungen und Umweltressourcen: Soziale Ungleichheiten und gesundheitliche Folgen. Eine Längsschnittstudie für Hannover	185.924,67
Leibniz Universität Hannover		Business Plan-Wettbewerbe: Effekte für PreisträgerInnen und Entrepreneurial Eco-Systems in Niedersachsen.	166.044,00
Universität Osnabrück		Direktinvestitionen zwischen der Türkei und Deutschland - Standorte, Auswirkungen und Risiken für Unternehmen in und Investitionen aus Niedersachsen	198.938,00
Medizinische Hochschule Hannover		Behinderung als gesellschaftliche Herausforderung. Lebensverläufe und Erwerbsbiographien von gliedmaßenamputierten Kriegsversehrten des Zweiten Weltkriegs in der frühen Bundesrepublik	214.050,00
Georg-August-Universität		Romantische Klassizisten: Die Brüder Franz und Johannes Riepenhausen. Das künstlerische Werk im Kontext des Epochenumbuchs	163.771,00



Universität Osnabrück		Bewertungspraktiken in Lehr-/Lernsettings der Promotionsbetreuung	193.831,00
Georg-August-Universität		Das „Speculum futurorum temporum“ des Osnabrücker Geistlichen Albert Suho (ca. 1394-1449)	148.696,00
Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen		Cybercrime in Niedersachsen. Eine repräsentative Befragung zu Opfer- und Täterwerdung von Straftaten in Bezug auf Cybercrime	200.380,00
Universität Osnabrück		Welfenbildnisse - Bildnisse der Welfen: Genealogische Repräsentation, Herrschaft und Erziehung an den Höfen der Welfen zwischen 1648 und 1789	240.015,00
			<b>3.646.276,46</b>

Ausschreibung 2018-2019

Georg-August-Universität Göttingen		Lernkultur im digitalen Wandel. Ethnographische Studien zu Schule und Unterricht	248.999,00
Georg-August-Universität Göttingen	Theologische Fakultät	Religionsbezogene Bildung in niedersächsischen Schulen - eine repräsentative empirische Untersuchung (ReBiNIS)	248.864,99
Georg-August-Universität Göttingen	Seminar für englische Philologie	Die Altanglistika norddeutscher Forscher und das altenglische Wörterbuch John Joscelyns	192.181,20
Georg-August-Universität Göttingen		Interpersonales Verstehen und Affekt: Phänomenales Wissen und Anerkennung	224.298,00
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg		Geschäftsmodellinnovationen niedersächsischer Stadtwerke: Eine Fallstudienuntersuchung im Kontext von Energiewende und Digitalisierung	249.994,75

Ausschreibung 2018-2019

Georg-August-Universität Göttingen	Kunstgeschichtliches Seminar	Projektionen: Die Lehrsammlung Robert Wichard Pohl	221.680,00
Universität Osnabrück	Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik	Das visuelle Wissen von der Musik zwischen Deutschem Kaiserreich und Zweitem Weltkrieg.	250.000,00
Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege		Archäologie im Kloster Walkenried	145.000,00
Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege		Niedersachsen - eine jüdische Topographie	249.926,00
Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege		Vollständige Erschließung, wissenschaftliche Auswertung und Open Access-Veröffentlichung der römischen Feldmünzen aus Kalkriese	165.711,00

Universität Osnabrück		Folgeprozesse gewaltinduzierter Mobilität: "Displaced Persons" zwischen Repatriierung, Resettlement und Integration in niedersächsischen Kommunen nach dem Zweiten Weltkrieg	160.915,00
Technische Universität Braunschweig		Zur Wirkung von Dialog und Beteiligung verschiedener Wissenschaftskommunikation formate am Beispiel des Wissenschaftsstandortes Braunschweig	167.428,00
Leibniz Universität Hannover	Institut für Theologie und Religionswissenschaften	Der Weg des Theologen Otto Piper in der Weimarer Republik. Eine Fallstudie zum Verhältnis von Theologie und Politik	248.405,90
Leibniz Universität Hannover	Deutsches Seminar	Die Literarizität des Drehbuchs. Form, Gattung und Autorschaft in Filmtexten 1914-1980	182.939,00
Leibniz Universität Hannover	Institut Didaktik der Naturwissenschaften	Wandel statt Wachstum - Die Sustainable Development Goals und Postwachstumsökonomie n aus der Perspektive Jugendlicher im Kontext einer gesellschaftlichen Transformation	249.123,30
Medizinische Hochschule Hannover		Morbiditätsexpansion oder dynamisches Gleichgewicht? Die langzeitliche Entwicklung von Diabetes Typ 2, die Rolle gesundheitsbezogener Verhaltensmuster und medizinischer Behandlungen	99.224,00
Leuphana Universität Lüneburg		Atempause: Eine tägliche Kurzintervention zur Achtsamkeit bei Grundschulkindern	249.612,75

			<b>1.032.317,00</b>
--	--	--	---------------------

Hochschule Hannover	Fakultät III -Medien, Information und Design	Wandel bildredaktioneller Praktiken im digitalen Zeitungsjournalismus - Eine vergleichende Untersuchung niedersächsischer (Lokal-)Redaktionen und überregionaler Presse	249.988,00
Niedersächsisches Institut für historische Küstenforschung		Manifestation der Macht - Burgenbau als Indiz gesellschaftlicher Transformationsprozesse im niedersächsischen Küstenraum	249.888,67
Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen		Legalbewährung nach Entlassung aus dem offenen Vollzug: Eine Vergleichsstudie	241.417,00
			<b>3.263.279,56</b>

Ausschreibung 2019-2020

Universität Göttingen	Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung	Altersarmut in ländlichen Räumen Niedersachsens. Eine qualitative Untersuchung zur sozialen Teilhabe im Alter.	234.628,67
Universität Göttingen	Institut für Soziologie	Religiöse Vergemeinschaftung von MigrantInnen auf dem Land	141.626,50
Universität Göttingen	Institut für Historische Landesforschung	"Geometrie unter Tage". Markscheider im Oberharz der Frühen Neuzeit als Spezialisten im europäischen Kontext	153.406,74
Universität Göttingen	Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung	Der Mensch und das Moor - Gesellschaftliche Wahrnehmung und Wertschätzung kultureller Ökosystemleistungen von Mooren	225.597,00

Ausschreibung 2019-2020

Universität Göttingen	Institut für Ethnologie und Ethnologische Sammlung	Die neue Brisanz alter Objekte - Erschließung unbearbeiteter Konvolute in der Ethnologischen Sammlung der Universität Göttingen	197.898,00
Technische Universität Braunschweig	Institut für Geosysteme und Bioindikation	Die Sedimentfolgen der mittelpleistozänen Fundstellen in Schöningen als bedeutendes Umweltarchiv - fossile Chironomidenlarven als Indikatoren ehemaliger Klimaänderungen	195.294,35
Landesbibliothek Oldenburg		Antiken-Rezeption und späthumanistisch-aufgeklärte Kennerschaft: Georg Friedrich Brandes als Sammler von Drucken der Offizin des Venezianers Aldus Manutius	76.200,00
Niedersächsisches Institut für historische Küstenforschung		Küste ohne Schiffe - Nachweise von Wasserfahrzeugen des ersten nachchristlichen Jahrtausends in Nordwestdeutschland	247.799,00

Universität Oldenburg		"Digitale Integration von Operations- und Supply Chain Management bei niedersächsischen Handwerksbetrieben"	249.998,67
Universität Oldenburg		"Intelligente Self-Service-Systeme in der niedersächsischen Kommunalverwaltung. Der kausale Effekt von Serviceversagen und Selbsterklärung auf Bürgerzufriedenheit und Technikakzeptanz"	235.575,50
Universität Oldenburg	Institut für Pädagogik	"Professionalisierung für die Migrationsgesellschaft (ProMig) Wissenschaftliche Begleitung des Oldenburger Modellprojektes "Diversitätsreflexives und diskriminierungskritisches Kompetenztraining für pädagogische Fachkräfte der Schule in der Migrationsgesellschaft"	227.205,40
Universität Osnabrück	Institut für Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit	Aufklärer in Staatsdiensten	249.602,88
Universität Hannover	Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie	Umsetzungsbedingungen für Frugalität in Innovationsprozessen	165.798,00
Universität Hannover	Institut für Didaktik der Demokratie	Personal und Politik der Niedersächsischen Staatskanzlei und des Niedersächsischen Ministeriums der Justiz 1946 bis 1961	249.930,10
Universität Hildesheim	Institut für Sozial- und Organisationspädagogik	Familie auf Zeit - Who cares after care? Eine niedersächsische Studie zur biografischen Bewältigung des Übergangs von jungen Menschen aus der Pflegekinderhilfe ins Erwachsenenleben	232.091,71

Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege		Die obertägigen Bauwerke des Rammelsbergs in Goslar: vom montanindustriellen Komplex zum Welterbe der UNESCO. Erfassung und Modellierung von komplexen Baudenkmalen	244.798,18
Stiftung niedersächsischer Gedenkstätten		Stiftung niedersächsische Gedenkstätten - Orte des Gestapoterors im heutigen Niedersachsen	245.788,16
			<b>1.207.777,69</b>

Universität Hildesheim	Institut für Interkulturelle Kommunikation	The Humanities in Virtual Reality: Methodenentwicklung und Anwendungspotenziale der Virtual Reality für die Geisteswissenschaften.	193.310,63
HAWK	Fakultät Ressourcenmanagement	Leben am Dreiländereck: eine raum- und aktorsgruppenbezogene Analyse zu Entwicklungschancen und -hemmnissen ländlicher Räume in Grenzlage zu Nachbarbundesländern untersucht am Beispiel der Region Südniedersachsen	148.404,70
Herzog August Bibliothek	Forschungsabteilung im Leibnizhaus	Korrespondenzwerke am Wolfenbütteler Hof. Briefwechsel von Julius und Hedwig von Braunschweig-Lüneburg (1560-1600)	250.000,00
Hist. Kommission Arch. Kommission		Who was who in Wolfenbüttel - Rekonstruktion einer städtischen Oberschicht der frühen Neuzeit (17./18. Jh.) anhand des Friedhofs der Kirche Beatae Mariae Virginis	53.800,00
			<b>3.010.976,50</b>

Ausschreibung 2021-2022

Universität Göttingen	Zentrum für Mittelalter- und Frühneuezeitforschung	Das historische Tagebuch des Humanisten Johannes Werner, kommentierte Erstausgabe	173.344,00
Universität Göttingen	Didaktik der Geschichte	Geschichtsdidaktische Hochschullehre - Strukturen, Konzepte, Praktiken	108.320,00
Medizinische Hochschule Hannover	Medizinische Soziologie	Moderne Arbeit - Gesunde Arbeit? Wandel der arbeitsbezogenen körperlichen Aktivität als Erklärungsfaktor der physischen und psychischen Morbiditätsentwicklung	99.574,00

Ausschreibung 2021-2022

Universität Vechta	Institut für Geistes- und Kulturwissenschaften	"Zwischen Fürsorge und Zwang. Digitale Quellenedition zur Psychiatriegeschichte des Herzogtums Oldenburg"	249.660,00
Sprengel Museum Hannover		Von Hannover nach Los Angeles: Die Kunst von Käte Steinitz	169.130,00
Universität Göttingen	Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen	Erschließung und Kontextualisierung des historischen Archivs der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen, Teil 2: 1813-1918	196.120,00

Leuphana Universität Lüneburg		Alltag im Dissens: Eine Studie zum Gebrauch (imaginären) Rechts von Reichsbürger:innen	351.602,10
Universität Göttingen	Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie	Bauernjagd. Formen und Funktionen an Beispielen aus Niedersachsen zwischen Renaissance und Moderne	207.340,00
Leibniz Universität Hannover	Historisches Seminar	Geschichte 2022 - wissenschaftliche Auswertung des niedersächsischen Zentralabiturs 2022 im Fach Geschichte	248.300,00
Universität Göttingen	Institut für Erziehungswissenschaft	Elternschaftsentwürfe im Spannungsfeld von normativen Erwartungen und eigenen Orientierungen	310.530,00
Leibniz Universität Hannover	Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie	Intelligenter Arbeitsmarkt? Auswirkungen der KI-Transformation auf Berufe, Branchen und Regionen	391.052,40
Leibniz Universität Hannover	Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie	Konsum nachhaltiger Lebensmittel im Kontext von Krisen: Klimawandel und die Covid-19-Pandemie in <u>Niedersachsen</u>	259.870,00
Leibniz Universität Hannover	Institut für Theologie	"Furcht und Zittern" bei Paulus und Markus: Religiöses Erleben und der menschliche Körper im frühen Christentum	327.704,54
Leibniz Universität Hannover	Institut für Rechtsinformatik	Forschungsfreiheit vs. Datenschutz - Wie können Hemmnisse abgebaut werden?	387.019,50
Universität Lüneburg	Institut für Kunst, Musik und ihre Vermittlung	Musikalische und klangliche Erinnerungsräume in der Post-Witness Era: Erinnern an die Zeit des Nationalsozialismus in Niedersachsen	345.543,38

Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege		Ressource Denkmal-Dach	248.618,00
Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege	Regionalreferat Lüneburg	Dynamik von Landnutzung in prähistorischen Gesellschaften - die Nekropole der 'Oldendorfer Totenstatt' im interregionalen Vergleich	248.125,00
Niedersächsisches Institut für Historische Küstenforschung		Verkehrsweg Elbe - Materielle Hinterlassenschaften der Römischen Kaiser- und frühen Völkerwanderungszeit aus Assel, Ldkr. Stade	236.933,96
Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg		Russisch-Amerika in Oldenburg - Provenienzforschung und Digitalisierung der Sammlung im Kuprianov im Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg	168.842,00
			<b>1.517.428,96</b>

TU Braunschweig	Institut für Germanistik	Wildnisarbeit - Wildnis als Reflexionsfigur und Narrativ des Nature Writing	80.000,00
Universität Hildesheim	Institut für Sozial- und Organisationspädagogik	Und ich bin zu Hause aktiv! Zugehörigkeit transmobiler junger Menschen durch Engagement in ländlichen Räumen	274.216,56
Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen		Transnationale Lokalgesellschaften: Eine interdisziplinäre Studie zur Transformation von Arbeit und Produktion in der Fleischindustrie nach der Pandemie	379.769,81
Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover		Musikgeschichte im Unterricht: Lehr-Lernprozesse aus Sicht von Lehrkräften und Schüler*innen	148.873,02
Universität Osnabrück		Organisationale Resilienz in der COVID-19-Pandemie: Krisenbewältigung und strategische Anpassung von Gastronomiebetrieben in niedersächsischen Städten	201.118,00
Niedersächsisches Institut für Historische Küstenforschung		Rituale in einem neuen Licht – Moderne Feldforschungs-, Dokumentations- und Visualisierungsstrategien am Beispiel des Gräberfelds Nienbüttel	290.970,80
Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen		Zugewandert mit beruflichem Abschluss: Wie Ausbildungssystemen der Herkunftsländer und Berufe die Erwerbschancen in Deutschland beeinflussen	399.560,95
			<b>4.984.709,06</b>